

Pressemitteilung

Die Form wandelt sich, der Protest bleibt: Gewaltfreie Osteraktion in Unterlüß findet online statt

Für Ostersonntag, den 11. April 2020, hatte ein breites Bündnis unter dem Titel "Gestern, heute, morgen – gegen Menschenverachtung, Atomwaffen und Rüstungsproduktion" eine gewaltfreie Osteraktion in der Südheide geplant. Mit dieser Aktion sollte an die Befreiung des KZ Bergen-Belsen vor 75 Jahren erinnert werden sowie an den ersten Ostermarsch vor 60 Jahren nach Bergen-Hohne. Auch sollten die Zusammenhänge mit der Rüstungsproduktion bei Rheinmetall in Unterlüß seit 1899 deutlich werden.

Da die Aktion durch die Corona-Pandemie nicht wie geplant stattfinden kann, haben die Organisator*innen sie zu einem Video umgestaltet, um den bedeutsamen Tagen und den aktuellen Themen auch ohne eine Zusammenkunft vor Ort eine Plattform zu bieten. In diesem Video kommen alle vorgesehenen Wortbeiträge an den vier verschiedenen Stationen zur Sprache. Fotos, Ausschnitte aus anderen Videos, Landkarten und Texte tragen dazu bei, sich mit den Orten und Anliegen zu verbinden.

Das Video ist ab heute, Montag, 06.04.2020 zu finden unter <https://www.kurviewustrow.org/osteraktion-sei-virtuell-dabei/>.

Das Bündnis ruft alle Interessierten dazu auf, das Video zu teilen und sich außerdem an einer virtuellen Osteraktion zu beteiligen: „Hängt am 11. April Fahnen und Transparente zu den genannten Anliegen in die Fenster! Fotografiert sie und schickt sie an: info@kurviewustrow.org – wir werden sie veröffentlichen!“, so Joel Campe von den Initiator*innen.

Und: eine Umsetzung der gewaltfreien Aktion in Unterlüß ist geplant, sobald die Umstände dies wieder zulassen!

Weitere Ideen für friedenspolitisches Engagement rund um Ostern sind auf der Seite der Friedenskooperative unter dem Stichwort „Virtueller Ostermarsch 2020“ zu finden oder direkt hier: www.friedenskooperative.de/alternativer-ostermarsch.

Unterstützt wird die gewaltfreie Osteraktion in Unterlüß von:

AGDF – Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden (Bonn), Arbeitskreis Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung evangelischer Kirchen in Niedersachsen (Hannover), Basisgemeinschaft Brot & Rosen (Hamburg), Berliner Initiative 'Legt den Leo an die Kette', Celler Forum gegen Gewalt und Rechtsextremismus, Comm e.V. (Lübtheen), Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Kriegsdienstverweigerung und Frieden, Ev.-luth. Missionswerk in Niedersachsen (Hermannsburg), Freund*innen der Lebenslaute, Friedenskreis Halle e.V., Internationale der Kriegsgegner*innen e.V. (Berlin), JunepA – Junges Netzwerk für politische Aktionen, KURVE Wustrow – Bildungs- & Begegnungsstätte für gewaltfreie Aktion e.V., pax christi (Deutsche Sektion), pax christi (Hildesheim), pax christi (Osnabrück-Hamburg), Rheinmetall entwaffnen – Rhein-Main, Friedensausschuss der Religiösen Gesellschaft der Freunde (Quäker) Deutsche Jahresversammlung e.V. sowie von zahlreichen Einzelpersonen.

Für Interviews zu weiteren Hintergrundinformationen und inhaltlichen Statements stehen bereit:

die Mitinitiatoren Wolfgang Hertle, wolfgang.hertle@gmx.de
sowie Helga und Konrad Tempel, helga.tempel@gmx.de, konrad.tempel@gmx.de
Cora Mohr, Rheinmetall entwaffnen – Rhein-Main, coramohr@web.de
Christine Hoffmann, pax christi-Generalsekretärin, c.hoffmann@paxchristi.de
Clara Tempel, JunepA, clara.tempel@web.de

Kontakt für die Presse auch: Joel Campe und Jochen Neumann, KURVE Wustrow,
info@kurviewustrow.org